

Bericht: Carolus Gilde Osnabrück unterstützt Fazenda da Esperança mit 1.000 Euro

Unsere Mitgliederversammlung hat am 16.10.2018 einstimmig entschieden, dieses Projekt wieder mit 1.000 Euro zu unterstützen. Seit 2016 hat die Carolus-Gilde Osnabrück eine kleine soziale „Patenschaft“ übernommen: Auf dem alten Rittergut Hange bei Freren im Emsland, leben seit 2014 die „Fazenda da Esperança“, zu deutsch: Hof der Hoffnung. Auf diesem Hof geht es um Hoffnung! Hoffnung für und mit Menschen, die meist keine Hoffnung mehr haben. Die Familie der Hoffnung ist eine katholische geistliche Gemeinschaft, die von der Kirche als eigene Form anerkannt ist. Die Grundidee stammt aus Brasilien, wo der Gründer, ein deutscher Franziskaner aus dem Bistum Paderborn, als Gemeindeseelsorger erste Kontakte zu drogensüchtigen Jugendlichen bekam. Ihnen fehlte jede Hoffnung und sie baten ihn, ihnen durch Mitleben aus seinem Glauben zu helfen. So entstand vor ca. 30 Jahren in Brasilien ein Werk, zu dem heute ca. 110 Höfe der Hoffnung in verschiedenen Ländern der Erde gehören. Unser Gildefreund Heidemann mit seiner Frau ist diesem Werk seit Jahren verbunden, auch durch Besuche in Brasilien. Bischof Franz-Josef Bode kannte über seine Paderborner Wurzeln dieses Werk und so entstand das Projekt auf Gut Hange.

Das Hofkaffee öffnet jeden Sonntag seine Türen, zusammen mit einem kleinen Laden. So kommen immer auch neue Leute in Kontakt und es entsteht Arbeit für die Bewohner. Bei der abschließenden Messe, die jeden Sonntag um 17.00 Uhr gefeiert wird, ist jeder willkommen.

Christoph Baumgart, Pfarrer in Osnabrück, Geistlicher Beirat

www.fazenda.de

http://www.fazenda.de/fazendas/gut_hange.php

